Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen:
Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.
Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!
Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler.
Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

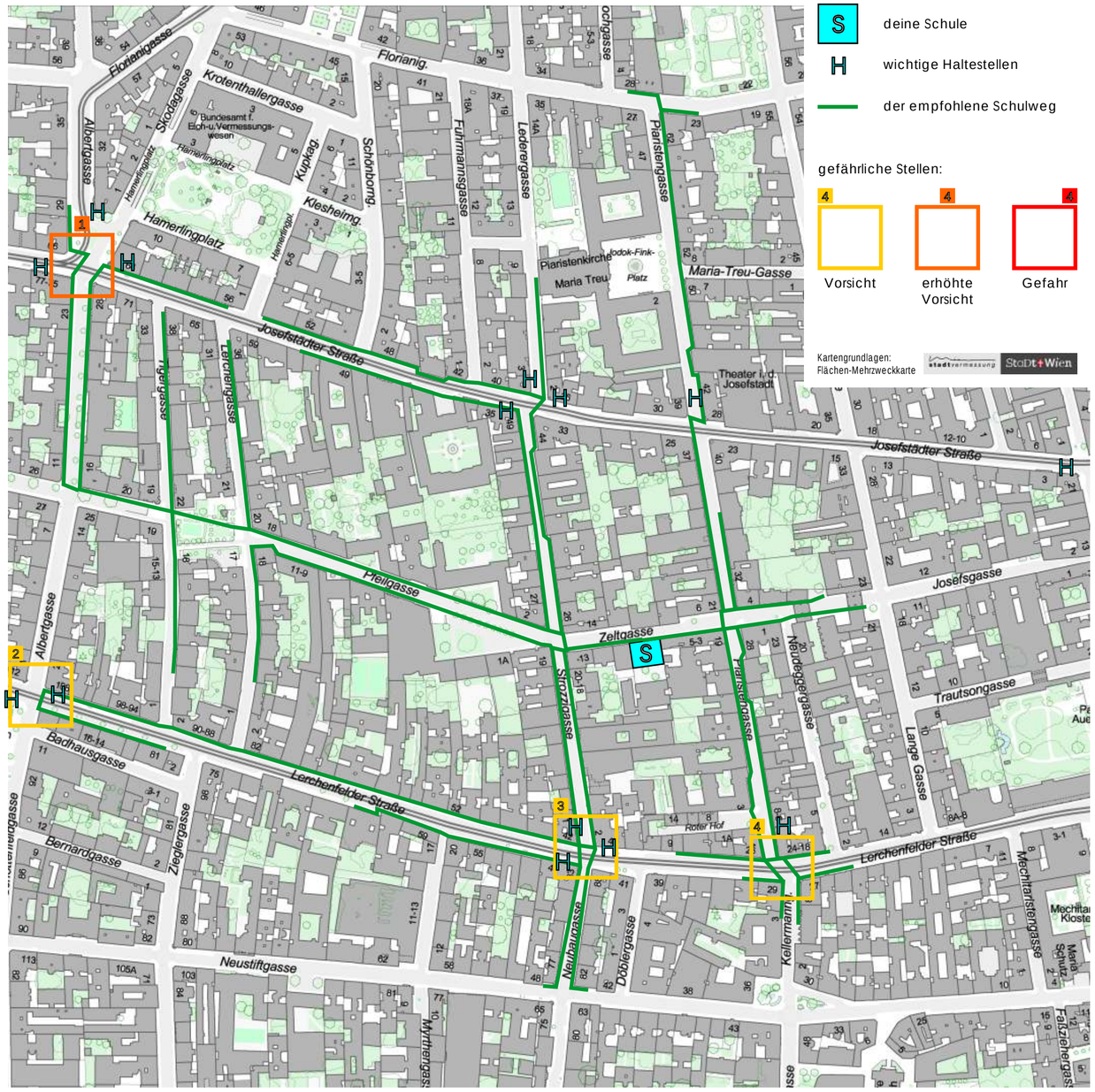
Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Aussteigstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

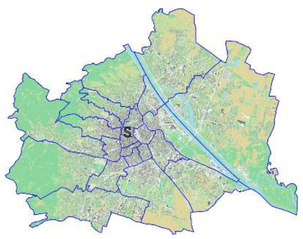
Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest.
Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen.
Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



1080



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 8. Wiener Gemeindebezirks / Josefstadt und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

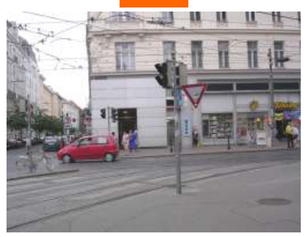
S Zeltgasse 7

Mit Volksschulkindern ist der Schulweg über die geregelten Kreuzungen gut zu üben. Da in diesen Plänen jedoch nicht auf jeden einzelnen Schulweg eingegangen werden kann, ist von Ihnen auch das Verhalten beim Überqueren von Nebengassen den Kindern beizubringen. Sie sollten hier auch dezidiert darauf aufmerksam gemacht werden, nicht den älteren Schülern oder Erwachsenen nachzulaufen oder gefährliche Situationen hervorzurufen. Schulkindern muss bewusst sein, dass in der Praxis auch Fahrzeuglenker nicht immer alle Gefahren rechtzeitig erkennen können.

!

!

1

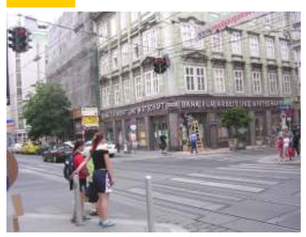


Vom Joseph-Matthias-Hauer Platz ist die Josefstädter Straße nur über den Schutzweg zu queren.

2

Bei der stark frequentieren, ampelgeregelten Kreuzung Lerchenfelderstraße / Albertgasse ist auf die kurze Grünphase für Fußgänger zu achten.

3



Die stark frequentierte Kreuzung Lerchenfelder Straße / Strozzigasse ist ohne Fußgängerampel ausgestattet, wobei auf den Blickwinkel zur, in der Mitte der Kreuzung angebrachten Ampel, zu achten ist. Für Kinder ist die Gültigkeit der Signale nicht immer klar.

4

An der stark frequentierten Kreuzung Lerchenfelderstraße / Piaristengasse ist besonders auf die von der Lerchenfelder Straße in die Piaristengasse einbiegenden Fahrzeuge zu achten.